

GIS-Nebenbestimmungen für Baden-Württemberg (GIS-NBest BW)

Version 1.2 vom 30.06.2023

Bei Version 1.2 handelt es sich um eine Erweiterung der vorherigen Versionen. Sie ist kompatibel mit Version 1.1, sodass diese weiterhin Gültigkeit besitzt. Es wird jedoch empfohlen, fortan Version 1.2 zu nutzen. Bereits erstellte Datensätze müssen nicht zwingend angepasst werden.

Fragen zu den GIS-NBest BW sind zu richten an: GIS-Breitband@im.bwl.de

Änderungshistorie

Version	V-Datum	Änderungen			
1.0	20.08.2019	Ersterstellung			
1.1	02.10.2019	Redaktionelle Überarbeitungen			
		Version 1.1		Version 1.2	
		S.	Ursprüngliche Fassung	S.	Neue Fassung
1.2	30.06.2023	Redaktionelle Überarbeitungen			
1.2		1	Die Förderung von Breitbandinfrastrukturen ist gem. Nr. 13 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Breitbandförderung (VwV Breitbandförderung) vom 30. Januar 2019 - Az. 7-8433.1/1 - mit einer Dokumentationspflicht verbunden.	1	Die Förderung von Breitbandinfrastrukturen ist gem. Nr. 13 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Breitbandförderung (VwV Breitbandförderung) vom 30. Januar 2019 - Az. 7-8433.1/1 - bzw. gem. Nr. 7 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Mitfinanzierung der Förderung aus der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (VwV Breitbandmitfinanzierung) vom 30. Januar 2019 - Az. 7-8433.1/2 - mit einer Dokumentationspflicht verbunden.
		6	Für die Antragstellung beim Bund sind zunächst Daten entsprechend der Phase 1 dieser Nebenbestimmungen beim Projektträger des Bundes einzureichen. Nach Erhalt des Förderbescheids bis zum Baubeginn sind dort anschließend die Daten entsprechend Phase 2 vorzulegen. Für den Verwendungsnachweis gelten die Vorgaben entsprechend Phase 3 und 4. Für den Kofinanzierungsantrag beim Land reicht ebenfalls zunächst eine Datenlieferung entsprechend den Vorgaben zu Phase 1 aus. Spätestens vor dem Baubeginn sind dann bei der Bewilligungsstelle des Landes zusätzlich die Daten entsprechend den Vorgaben zu Phase 2 einzureichen. Für einen Mittelabruf ist zunächst die Bestätigung des LGL über die verlegten Trassen einzuholen. Der Umfang der Datenlieferungen an das LGL entspricht den Vorgaben laut Phase 3 dieser Bestimmungen. Anschließend sind der endgültige Förderbescheid, die Bestätigung des LGL über die verlegten Leerrohre sowie die Daten entsprechend Phase 4 bei der Bewilligungsstelle des Landes einzureichen.	5	Mit Schreiben vom 13.06.2023 hat der Projektträger des Bundes ein Wahlrecht zur Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen eingeräumt. Betroffen sind alle Anträge im Rahmen der VwV Breitbandmitfinanzierung 2019, für die gemäß Zuwendungsbescheid des Bundes eine Dokumentation auf Basis der GIS-Nebenbestimmungen BW festgesetzt wurde. Das Wahlrecht ermöglicht die Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen des Bundes in der vom Projektträger festgelegten Version anstelle der GIS-Nebenbestimmungen BW. Sofern die Dokumentation anhand der GIS-Nebenbestimmungen BW erfolgt, ist folgendermaßen zu verfahren. Für den Mitfinanzierungsantrag beim Land sind im Rahmen der Antragsstellung die Geodaten gemäß Phase 1 analog zur Landesförderung bei der Bewilligungsstelle des Landes über service-bw oder folgende E-Mail-Adressen einzureichen. Die Daten der: - Phase 2 für die endgültige Bewilligung - Phase 3 und Phase 4 für den Verwendungsnachweis (Der Flächenlayer der Phase 4 ersetzt den Flächenlayer der Phase 3)

					<p>sind ausschließlich beim für Baden-Württemberg zuständigen Projektträger des Bundes, über das Onlineportal einzureichen.</p> <p>Datenlieferung Übersicht (Bundesförderung):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phase 1 an die Bewilligungsstelle des Landes - Phase 2 an den Projektträger des Bundes - Phase 3 an den Projektträger des Bundes - Phase 4 an den Projektträger des Bundes
		5	Zellen, die ein Kreuz in Klammern enthalten sind Pflichtfelder, die bei einer Förderantragstellung beim Bund auszufüllen sind.	6	Attribute in Klammern sind nur auszufüllen, wenn die Daten zu diesem Zeitpunkt bereits vorliegen.
		7	Der Layer „Markterkundung“ umfasst das Ausbaugebiet und beinhaltet mehrere Polygone, die das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens in diesem Gebiet darstellen.	6	Der Layer „Markterkundung“ umfasst das Markterkundungsgebiet / Ausbaugebiet und stellt das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens in diesem Gebiet dar.
		7	TK-Unternehmen, das den Ausbau innerhalb des Gebietes vornimmt bzw. den Netzbetrieb übernimmt	7	TK-Unternehmen, das den Ausbau innerhalb des Gebietes vornimmt bzw. den Netzbetrieb übernimmt. Bei Daten in der Bundesförderung ist das Attribut ab Phase 2 auszufüllen.
		7	Datum, an dem das Netz in Betrieb genommen wurde Format: JJJJ-MM-TT	7	Datum, an dem das Netz/ der Netzabschnitt dieses Förderantrags in Betrieb genommen wurde Format: JJJJ-MM-TT
		8	Sollte es sich beim Antragsteller um ein IKZ handeln, muss hier die federführende Gemeinde eingetragen werden.	7	Ort an dem der Antragsteller sitzt. Sollte es sich beim Antragsteller um ein IKZ handeln, muss hier die federführende Gemeinde eingetragen werden.
		11/12	<p>Was stellt das Objekt dar?</p> <p>Bauten</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Schalthaus (HVt) 2 Kompaktstation (PoP) 3 Multifunktionsgehäuse (MfG) 4 Schacht 5 Funkturm/Mast 6 (Holz-)Mast (für oberirdische Verlegung) 7 Verteilergehäuse 8 Kopfloch <p>Netztechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> 21 Hauptverteiler (HVt) 22 Kabelverzweiger (KVz) 23 DSLAM 24 Übergabepunkt (APL/HÜP) 25 Glasfaser-Hauptverteiler (Gf-HVt) 26 Glasfaser-Verteiler (Gf-Vt, NVt) 27 Muffe 28 Schaltverteiler 29 Funkanlage für flächenhafte Abdeckung 	11/12	<p>Was stellt das Objekt dar?</p> <p>Bauten</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 Schalthaus (HVt) 2 Kompaktstation (PoP) 3 Multifunktionsgehäuse (MfG) 4 Schacht 5 Funkturm/Mast 6 (Holz-)Mast (für oberirdische Verlegung) 7 Verteilergehäuse 8 Kopfloch 9 sonstige Bauten <p>Netztechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> 21 Hauptverteiler (HVt) 22 Kabelverzweiger (KVz) 23 DSLAM 24 Übergabepunkt (APL/HÜP) 25 Glasfaser-Hauptverteiler (Gf-HVt) 26 Glasfaser-Verteiler (Gf-Vt, NVt) 27 Muffe

			<p>30 Richtfunkeinrichtung</p> <p>Endverbraucher 41 Haushalt 42 Gewerbe 43 Krankenhaus 44 Schule</p> <p>99 Sonstige (nähere Angaben sind im nachfolgenden Feld anzugeben)</p>		<p>28 Schaltverteiler 29 Funkanlage für flächenhafte Abdeckung 30 Richtfunkeinrichtung 31 sonstige Netztechnik</p> <p>Endverbraucher 41 Haushalt 42 Gewerbe 43 Krankenhaus 44 Schule 45 sonstiges öffentliches Gebäude 46 sonstiger sozioökonomischer Schwerpunkt</p> <p>99 Sonstige (nähere Angaben sind im nachfolgenden Feld anzugeben)</p>
		12	Falls Sie als Art „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art es sich handelt.	12	<p>Falls Sie als „Art“ „9 sonstige Bauten“ oder „31 sonstige Netztechnik“ oder „45 sonstiges öffentliches Gebäude“ oder „46 sonstiger sozio-ökonomischer Schwerpunkt“ oder „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „Art“ „1-8“; „21-30“; „41-44“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p>
		12	Falls Sie als „Te_Vor_Art“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Technologie(n) es sich handelt.	13	<p>Falls Sie als „Te_Vor_Art“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Technologie(n) es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „Te_Vor_Art“ „1-14“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p>
		13	Falls Sie im Attribut „Te_Art_Gep“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art der Technologie es sich handelt.	13	<p>Falls Sie im Attribut „Te_Art_Gep“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art der Technologie es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „Te_Art_Gep“ „1-13“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p>
		13	Geplante Bandbreite nach Ausbau in Mbit/s für die Haushalte	13	Technisch maximal mögliche Bandbreite nach Ausbau in Mbit/s für die Endverbraucher
		15/16	<p>Fördertatbestand:</p> <p>1 Kabelschutzrohr - versiegelte Fläche (8.1.1.1) 2 Kabelschutzrohr - nicht versiegelte Fläche (8.1.1.2) 3 Rohr incl. Glasfaser – versiegelte Fläche (8.1.2.1) 4 Rohr incl. Glasfaser – unversiegelte Fläche (8.1.2.2)</p>	15/ 16	<p>Fördertatbestand:</p> <p>1 Neuverlegung Kabelschutzrohr - versiegelte Fläche (8.1.1.1) 2 Neuverlegung Kabelschutzrohr - nicht versiegelte Fläche (8.1.1.2) 3 Neuverlegung Rohr incl. Glasfaser – versiegelte Fläche (8.1.2.1) 4 Neuverlegung Rohr incl. Glasfaser – unversiegelte Fläche (8.1.2.2)</p>

		<p>5 Kabelschutzrohr – im Abwasserkanal (8.1.3.1)</p> <p>6 Rohr incl. Glasfaser – im Abwasserkanal (8.1.3.2)</p> <p>7 Verlegung von Leerrohrbündeln im Microtrenchingverfahren (8.1.4)</p> <p>8 Kabelschutzrohr im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.1)</p> <p>9 Rohr incl. Glasfaser im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.2)</p> <p>10 Einzug Kupfer- / Glasfaserleitungen in bestehendes Kabelschutzrohr (8.1.6)</p> <p>11 Kabelschutzrohr – Mitverlegung außerorts (8.1.7.1)</p> <p>12 Kabelschutzrohr – Mitverlegung innerorts (8.1.7.2)</p> <p>13 Rohr incl. Glasfaser – Mitverlegung außerorts (8.1.8.1)</p> <p>14 Rohr incl. Glasfaser – Mitverlegung innerorts (8.1.8.2)</p> <p>15 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt auch nicht genutzt wird</p> <p>16 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>17 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt nicht genutzt wird</p> <p>18 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>19 Vorhandene, ohne Förderung erstellte Infrastruktur, die für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>20 Vorhandene, ohne Förderung erstellte Infrastruktur, die für dieses Projekt nicht genutzt wird</p> <p>21 Bestehendes Netz, das in das Projektgebiet integriert wird</p> <p>99 Sonstiges gefördert</p>		<p>5 Verlegung Kabelschutzrohr – im Abwasserkanal (8.1.3.1)</p> <p>6 Verlegung Rohr incl. Glasfaser – im Abwasserkanal (8.1.3.2)</p> <p>7 Verlegung von Leerrohrbündeln im Microtrenchingverfahren (8.1.4)</p> <p>8 Verlegung Kabelschutzrohr im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.1)</p> <p>9 Verlegung Rohr incl. Glasfaser im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.2)</p> <p>10 Einzug Kupfer- / Glasfaserleitungen in bestehendes Kabelschutzrohr (8.1.6)</p> <p>11 Mitverlegung außerorts Kabelschutzrohr (8.1.7.1)</p> <p>12 Mitverlegung innerorts Kabelschutzrohr (8.1.7.2)</p> <p>13 Mitverlegung außerorts Rohr incl. Glasfaser (8.1.8.1)</p> <p>14 Mitverlegung innerorts Rohr incl. Glasfaser (8.1.8.2)</p> <p>15 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt auch nicht genutzt wird</p> <p>16 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>17 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt nicht genutzt wird</p> <p>18 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>19 Vorhandene, ohne Förderung erstellte oder geplante Infrastruktur, die für dieses Projekt genutzt wird</p> <p>20 Vorhandene, ohne Förderung erstellte oder geplante Infrastruktur, die für dieses Projekt nicht genutzt wird</p> <p>21 Bestehendes Netz, das für das Projekt genutzt wird (hierzu zählt z.B. auch ein gepachtetes Netz)</p> <p>99 Sonstiges gefördert</p>
	16	Falls Sie als „FTB“ „99 Sonstiges gefördert“ angegeben haben, muss hier eine Beschreibung vermerkt werden, z.B. oberirdische Verlegung oder Pacht (wenn gleichzeitig kein LWL Einzug gefördert wird), Einzug von LWL in nicht geförderte Bestandsrohre etc..	16	Falls Sie als „FTB“ „99 Sonstiges gefördert“ angegeben haben, muss hier eine Beschreibung vermerkt werden, z.B. oberirdische Verlegung,
	16	Gepachtete Kabelschutzrohre / Glasfaserkabel (8.11)	16	Förderung der gepachteten Kabelschutzrohre / Glasfaserkabel (8.11)
	16/17	Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Backbonenetz zu erstellen	16/ 17	Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Backbonenetz zu erstellen

			<p>1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Backbonenetz</p> <p>10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr)</p> <p>20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband)</p> <p>30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125</p> <p>99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)</p>		<p>1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Backbonenetz</p> <p>10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr)</p> <p>20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband) 29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28</p> <p>30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40</p> <p>98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)</p>
		17	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.	17	<p>Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „LR_Art_BB“ „10-98 angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p> <p>Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.</p>
		17	Anzahl der Einzelröhrchen pro Verband (werden neben einem Rohrverband zusätzlich weitere Kabelschutzrohre für den Backbone verlegt, ist hier die Gesamtzahl aller Einzelröhrchen aufzuführen)	17	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird

		17	Anzahl der Einzelröhrchen, die als Reserve dienen	17	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen
		17	<p>Art des Kabels, das für den Backbone in diesem Abschnitt verwendet wird.</p> <p>1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke</p> <p>99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)</p>	17	<p>Art des Kabels, das für den Backbone in diesem Abschnitt verwendet wird.</p> <p>1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern</p> <p>99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)</p>
		17	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Verbindungsart „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.	18	<p>Falls Sie beim vorherigen Attribut als Verbindungsart „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „Verb_BB_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p>
		17/18	<p>Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Versorgungsnetz zu erstellen:</p> <p>1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Versorgungsnetz</p> <p>10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband)</p> <p>30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20</p>	18	<p>Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Versorgungsnetz zu erstellen:</p> <p>1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Versorgungsnetz</p> <p>10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr)</p> <p>20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband)</p>

			<p>32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125</p> <p>99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)</p>		<p>29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28</p> <p>30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40</p> <p>98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)</p>
		18	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.	18	<p>Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.</p> <p>Falls Sie als „LR_Art_VN“ „10-98“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.</p> <p>Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.</p>
		18	Anzahl der Einzelröhrchen pro Verband (werden neben einem Rohrverband zusätzlich weitere Kabelschutzrohre für das Versorgungsnetz verlegt, ist hier die Gesamtzahl aller Einzelröhrchen aufzuführen).	19	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird
		18	Anzahl der Einzelröhrchen, die als Reserve dienen	19	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen
		18	<p>Art des Kabels, das für das Versorgungsnetz in diesem Abschnitt verwendet wird.</p> <p>1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke</p> <p>99 Sonstige</p>	19	<p>Art des Kabels, das für das Versorgungsnetz in diesem Abschnitt verwendet wird.</p> <p>1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern</p>

			(Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)		99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)
		18	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt.	19	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt. Falls Sie als „Verb_VN_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.
		18/19	Welche Leerrohre werden in diesem Trassenabschnitt verlegt, um ein/en Verteilnetz/Endkundenanschluss zu erstellen? 1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Verteilnetz 10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)	19/ 20	Welche Leerrohre werden in diesem Trassenabschnitt verlegt, um ein/en Verteilnetz/Endkundenanschluss zu erstellen? 1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Verteilnetz 10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband) 29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28 30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40 98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)
		19	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben,	20	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben

			muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt.		haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt. Falls Sie als „LR_Art_EA“ „10-98“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen. Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.
		19	Anzahl der Einzelröhrchen pro Verband.	20	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird
		19	Art des Kabels, das für das Versorgungsnetz in diesem Abschnitt verwendet wird. 1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)	20	Art des Kabels, das für das Versorgungsnetz in diesem Abschnitt verwendet wird. 1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern 99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)
		19	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt.	20/ 21	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt. Falls Sie als „Verb_EA_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.
		19	Wie viele Einzelröhrchen sind in diesem Trassenabschnitt als Reserve für das Verteilnetz vorgesehen?	21	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen
		20	Verlegetiefe der Leerrohre (Genauigkeit +/- 1 dm; Bezugsgröße ist die Überdeckung)	21	Verlegetiefe der Leerrohre (Genauigkeit +/- 10 cm; Bezugsgröße ist die Überdeckung). Anzugeben ist die Verlegetiefe in cm (ohne Einheit). Oberirdische Verlegungen sind mit 0 zu kennzeichnen.
		20	Das Polygon umfasst den gesamten Bereich, dessen Versorgung durch die bisherigen Maßnahmen sichergestellt ist bzw. dessen Endverbraucher eine NGA-Versorgung nutzen	21	Das Polygon umfasst den gesamten Bereich, dessen Versorgung durch die bisherigen Maßnahmen sichergestellt ist bzw. dessen Endverbraucher eine NGA-

			<p>können. Es ist der bereits in Phase 1 eingereichte Layer um diese Angaben zu ergänzen.</p>	<p>Versorgung nutzen können. Es ist der bereits in Phase 2/ Phase 3 eingereichte Flächenlayer um diese Angaben zu ergänzen, welcher bei Bedarf (bspw. unterschiedliche Daten der Inbetriebnahme) in mehrere Polygone aufgeteilt werden kann.</p>
--	--	--	---	--

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	1
1.1	Formatangaben und Qualität	2
1.2	Umfang und Datenlieferung	3
1.2.1	Datenlieferung Landesförderung	3
1.2.2	Datenlieferung Bundesförderung (Mitfinanzierung)	5
2	Verfahrensschritte (Phasen)	6
2.1	Phase 1 – Markterkundung	6
2.2	Phase 2 – Antrag und Phase 3 – Dokumentationsgrundlage	9
2.2.1	Flächenlayer	9
2.2.2	Punktlayer	10
2.2.3	Linienlayer	14
2.3	Phase 4 – Netzbetrieb (Flächenlayer)	21

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wird ein farbiger Ausdruck empfohlen!

1 Einführung

Die Förderung von Breitbandinfrastrukturen ist gem. Nr. 13 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Breitbandförderung (VwV Breitbandförderung) vom 30. Januar 2019 - Az. 7-8433.1/1 - bzw. gem. Nr. 7 der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums zur Mitfinanzierung der Förderung aus der Richtlinie zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland (VwV Breitbandmitfinanzierung) vom 30. Januar 2019 - Az. 7-8433.1/2 - mit einer Dokumentationspflicht verbunden. Um dieser Forderung nachzukommen wurden die vorliegenden GIS-Nebenbestimmungen für Baden-Württemberg (GIS-NBest BW) erlassen.

Ziele der Vorgaben sind eine einheitliche, den GIS-Nebenbestimmungen des Bundes vergleichbare Datenführung, eine einfache Antragstellung, Prüfung und Abrechnung der Maßnahmen sowie die georeferenzierte Sicherung der Infrastrukturen für Verwaltung und Nutzer. Zudem dienen die Daten der fertiggestellten Infrastrukturen als wesentlicher Beitrag zur Transparenz gegenüber dem Bürger im Sinne der Leitlinien der Europäischen Kommission. Die GIS-Nebenbestimmungen Version 1.1 für Baden-Württemberg traten zum 01.11.2019 in Kraft und gelten grundsätzlich für alle ab diesem Zeitpunkt bewilligten Breitbandfördermaßnahmen im Rahmen der VwV Breitbandförderung 2019 und VwV Breitbandmitfinanzierung 2019 gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik Deutschland“ (Förderrichtlinie) des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vom 22.10.2015, erste Novelle vom 03.07.2018 (Weiße-Flecken-Programm des Bundes). Mit Schreiben vom 13.06.2023 hat der Projektträger des Bundes ein Wahlrecht zur Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen eingeräumt. Betroffen sind alle Anträge im Rahmen der VwV Breitbandmitfinanzierung 2019, für die gemäß Zuwendungsbescheid des Bundes eine Dokumentation auf Basis der GIS-Nebenbestimmungen BW festgesetzt wurde. Das Wahlrecht ermöglicht die Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen des Bundes in der vom Projektträger festgelegten Version anstelle der GIS-Nebenbestimmungen BW.

Einen Sonderfall stellen Anträge dar, die nach dem 01.11.2019 bewilligt jedoch vor dem 01.11.2019 eingereicht wurden. Bei diesen Anträgen sind lediglich für die Phasen 3 und 4 die Daten entsprechend den Vorgaben nach GIS-NBest BW vorzulegen. Für Anträge nach

der VwV Breitbandmitfinanzierung 2019 ist das Datum der Einreichung bei der Bewilligungsstelle des Bundes ausschlaggebend.

Für Mitfinanzierungsanträge gemäß VwV Gigabitmitfinanzierung 2021 gemäß der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ (Graue-Flecken-Programm) sowie deren Nachfolgeprogramme (z.B. „Dunkelgraue-Flecken“) gelten die GIS-NBest des Bundes in der im Zuwendungsbescheid festgelegten Fassung.

1.1 Formatangaben und Qualität

Die einzureichenden Geodaten müssen folgende Vorgaben erfüllen:

- Typ: Vektordaten
 - Georeferenzierung: Koordinatenreferenzsystem ETRS89 / UTM zone 32N (EPSG:25832)
 - erlaubtes Dateiformat: ESRI Shapefile, hierzu sind weitere Bedingungen zu erfüllen:
 - Alle erforderlichen Teildateien müssen vorhanden sein (Shapedatei SHP, Shape-Indexdatei SHX, Datenbankdatei DBF, Projektionsdatei PRJ).
 - Alle Teildateien müssen bis auf die Endung den gleichen Dateinamen haben.
 - Alle Teildateien müssen innerhalb des gleichen ZIP-Archives verpackt sein.
 - In diesem Archiv dürfen sich keine weiteren Dateien befinden.
 - Dateigröße: maximal 100 MByte
 - Invalide Geometrien können nicht bearbeitet werden und werden daher nicht akzeptiert (zum Beispiel Linien, die aus nur einem Punkt bestehen, sich selbst überschneidende Polygone oder Ähnliches).
 - Die Groß- und Kleinschreibung der Attribute ist zu beachten.
- Alle für den jeweiligen Verfahrensstand in den nachfolgenden Tabellen markierten Attribute sind Pflichtfelder.

1.2 Umfang und Datenlieferung

Der Umfang der Datenlieferungen ergibt sich aus den Breitbandausbauphasen, die durch die vorzulegenden Geodaten dokumentiert werden sollen. Die einzelnen Verfahrensschritte sind in vier Phasen unterteilt und lauten:

- Phase 1 - Markterkundung,
- Phase 2 - Antrag,
- Phase 3 - Dokumentationsgrundlage und
- Phase 4 - Netzbetrieb.

Die genauen Spezifikationen der einzelnen Phasen sind in den folgenden Kapiteln aufgeführt.

Es sind alle von der Förderung betroffenen Infrastrukturen sowie alle im Zuge von diesen Ausbaumaßnahmen ohne Förderung erstellten Infrastrukturen darzustellen. Bereits vorhandene Infrastrukturen sind anzugeben, wenn sie für die spätere Nutzung des Gesamtnetzes vorgesehen sind.

Von zentraler Bedeutung ist die Schlüssigkeit der Daten. Sie müssen dazu geeignet sein, die Plausibilität des zu errichtenden Netzes über alle Komponenten und Verfahrensschritte hinweg beurteilen zu können. Auf der Website der Bewilligungsstelle des Landes beim Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen (IM) können alle notwendigen Shape-Dateien [heruntergeladen](#) werden. Diese sind als Vorlage zu nutzen.

1.2.1 Datenlieferung Landesförderung

Die Daten der Phase 1 und Phase 2 (Markterkundung, Antrag) sind bei der Bewilligungsstelle des Landes digital unter folgenden E-Mailadressen bzw. bei Antragstellung über das service-bw Portal als Anlage einzureichen. Im Rahmen der Landesförderung sind die Flächenlayer der Phase 1 und Phase 2 identisch und müssen daher in der Regel bei der Bewilligungsstelle nur einmal eingereicht werden.

E-Mail für alle Regierungsbezirke:
breitband@im.bwl.de

Für die Einreichung des Verwendungsnachweises sind die Ergebnisse der vermessungstechnischen Aufnahme aller im Rahmen des Breitbandausbaus fertiggestellten Infrastrukturen in der **Phase 3** vorzulegen. Es ist dabei unerheblich, ob die Trassen bewilligt wurden oder nicht, Trassenänderungen sind im Vorfeld jedoch von der Bewilligungsstelle genehmigen zu lassen. Die Ergebnisse der vermessungstechnischen Aufnahme sind dem Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) in digitaler Form als GIS-Daten nach Maßgabe der nachfolgenden Vorgaben, zusammen mit dem ausgefüllten Dokument „Dokumentationsübersicht“, an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL)
E-Mail: gis@lgl.bwl.de

Das Dokument „Dokumentationsübersicht“ wird auf der Internetpräsenz des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen [bereitgestellt](#). Der Antragsteller erhält vom LGL eine Dokumentationsbescheinigung, die eine Abrechnungsgrundlage für die Verwendungsnachweisprüfung darstellt.

Mit der **Phase 4** wird die Inbetriebnahme und Funktionsfähigkeit der geförderten Maßnahmen nachgewiesen. Fand zum Zeitpunkt der Einreichung des Verwendungsnachweises die Netzinbetriebnahme bereits statt, ist die **Phase 4** mit dem Verwendungsnachweis bei der Verwendungsnachweisstelle des Landes digital unter folgender E-Mailadresse bzw. bei Einreichung über das service-bw Portal als Anlage einzureichen:

E-Mail für alle Regierungsbezirke:
Auszahlung-Breitband@im.bwl.de

Konnte die **Phase 4** zum Zeitpunkt der Verwendungsnachweisprüfung nicht vorgelegt werden, ist diese unmittelbar mit dem Beginn des Netzbetriebs einzureichen.

In der Landesförderung sind im Rahmen von Mittelabrufen vor Einreichung des Schlussverwendungsnachweises keine Geodaten einzureichen.

Datenlieferung Übersicht (Landesförderung):

- Phase 1** an die Bewilligungsstelle (*Flächenlayer der Phase 1 in der Regel identisch mit dem Flächenlayer der Phase 2*)
- Phase 2** an die Bewilligungsstelle
- Phase 3** an das LGL
- Phase 4** an die Verwendungsnachweisstelle

1.2.2 Datenlieferung Bundesförderung (Mitfinanzierung)

Mit Schreiben vom 13.06.2023 hat der Projektträger des Bundes ein Wahlrecht zur Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen eingeräumt. Betroffen sind alle Anträge im Rahmen der VwV Breitbandmitfinanzierung 2019, für die gemäß Zuwendungsbescheid des Bundes eine Dokumentation auf Basis der GIS-Nebenbestimmungen BW festgesetzt wurde. Das Wahlrecht ermöglicht die Nutzung der GIS-Nebenbestimmungen des Bundes in der vom Projektträger festgelegten Version anstelle der GIS-Nebenbestimmungen BW. Sofern die Dokumentation anhand der GIS-Nebenbestimmungen BW erfolgt, ist folgendermaßen zu verfahren.

Für den Mitfinanzierungsantrag beim Land sind im Rahmen der Antragsstellung die Geodaten gemäß **Phase 1** analog zur Landesförderung bei der Bewilligungsstelle des Landes über service-bw oder folgende E-Mail-Adresse einzureichen.

E-Mail für alle Regierungsbezirke:
breitband@im.bwl.de

Die Daten der:

- **Phase 2** für die endgültige Bewilligung,
- **Phase 3** und **Phase 4** für den Verwendungsnachweis (**Der Flächenlayer der Phase 4 ersetzt den Flächenlayer der Phase 3**)

sind **ausschließlich** beim für Baden-Württemberg zuständigen Projektträger des Bundes, über das Onlineportal einzureichen:

Onlineportal: portal.gigabit-pt.de

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Telefon: 030 - 2636 5050

E-Mail: kontakt@gigabit-pt.de

Datenlieferung Übersicht (Bundesförderung):

Phase 1 an die Bewilligungsstelle des Landes

Phase 2 an den Projektträger des Bundes

Phase 3 an den Projektträger des Bundes

Phase 4 an den Projektträger des Bundes

2 Verfahrensschritte (Phasen)

Die einzureichenden GIS-Daten unterscheiden sich je nach Verfahrensstand in ihrer Detailtiefe. In den nachfolgenden Layer-Tabellen finden sich mit Nummern markierte Spalten der Verfahrensschritte (Phase 1, Phase 2, Phase 3, Phase 4). Ist eine Zelle der jeweiligen Spalte mit einem Kreuz markiert, so ist das Attribut der Zeile im entsprechenden Verfahrensschritt anzugeben (Pflichtfeld). Attribute in Klammern sind nur auszufüllen, wenn die Daten zu diesem Zeitpunkt bereits vorliegen.

2.1 Phase 1 – Markterkundung (Flächenlayer)

Der Layer „Markterkundung“ umfasst das Markterkundungsgebiet / Ausbaugesbiet und stellt das Ergebnis des Markterkundungsverfahrens in diesem Gebiet dar. Für jeden Förderantrag ist ein antragsbezogener Datensatz einzureichen, der bei Maßnahmen im innerörtlichen Bereich parzellenscharf abzugrenzen ist. Grundsätzlich sind in diesem Layer anzugeben, welche Teilbereiche des Projektgebietes bereits versorgt sind, welche innerhalb von drei Jahren eigenwirtschaftlich ausgebaut werden und welche ein weißer NGA-Fleck sind. Zusätzlich sind Angaben zum Antragsteller und zum Ansprechpartner zu tätigen. Das Gebiet umfasst den Bereich des Einzelantrags. Hierzu ist ein Polygon (bei territorialer Zersplitterung ein Multipolygon) zu erstellen. Zusätzlich werden die folgenden Attribute und Werte des Antragstellers und des Ansprechpartners benötigt.

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
Dat_Erheb	Text char(10)	Datum, an dem die Daten zur Markterkundung innerhalb des Gebietes erhoben wurden Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Dat_Ende	Text char(10)	Datum, an dem die Markterkundung endet Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Erg_Erheb	Integer	Ergebnis der Markterkundung 1 bereits versorgt 2 als eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt 3 kein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt (weißer Fleck)	x	x	x	x
Erg_Koax	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von koaxkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Kupfer	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von kupferkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Sonst	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von sonstigen Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Foerd_Bund	Integer	Handelt es sich um ein Projekt, das über den Bund gefördert wird? 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Ausb_Firma	Text char(50)	TK-Unternehmen, das den Ausbau innerhalb des Gebietes vornimmt bzw. den Netzbetrieb übernimmt. Bei Daten in der Bundesförderung ist das Attribut ab Phase 2 auszufüllen.		(x)	(x)	x
Dat_Netz	Text char(10)	Datum, an dem das Netz/ der Netzabschnitt dieses Förderantrags in Betrieb genommen wurde Format: JJJJ-MM-TT			(x)	x
E_FName	Text char(50)	Name des Antragstellers	x	x	x	x
E_Ort	Text char(50)	Ort an dem der Antragsteller sitzt. Sollte es sich beim Antragsteller um ein IKZ handeln, muss hier die federführende Gemeinde eingetragen werden.	x	x	x	x
E_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Antragstellers	x	x	x	x
E_E-Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Antragstellers	x	x	x	x
A_VName	Text char(50)	Vorname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_ZName	Text char(50)	Nachname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x

A_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_E_Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x

2.2 Phase 2 – Antrag und Phase 3 – Dokumentationsgrundlage

Für die Prüfung des Antrags (Phase 2) muss ersichtlich werden, wo neue Infrastrukturen entstehen und welche vorhandenen Komponenten zur Herstellung der Breitbandversorgung (mit-)genutzt werden. Eine Zusammenarbeit der Antragsteller mit den Telekommunikationsunternehmen, Beratern und Planern sowie der gegenseitige Austausch der notwendigen Daten werden empfohlen. Die einzureichenden Geodaten sollen sich auf das konkrete Ausbaugebiet beziehen. Bei der Dokumentationsgrundlage (Phase 3) zum Verwendungsnachweis ist die höchste Detailtiefe vorzulegen. In diesem Stadium wird die Umsetzung der bewilligten Maßnahme nachgewiesen.

2.2.1 Flächenlayer

Das Gebiet umfasst den Bereich des Einzelantrags. Hierzu ist ein Polygon (bei territorialer Zersplitterung ein Multipolygon) zu erstellen. Zusätzlich werden die folgenden Attribute und Werte des Antragstellers und des Ansprechpartners benötigt.

Attribut-name	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
Dat_Erheb	Text char(10)	Datum, an dem die Daten zur Markterkundung innerhalb des Gebietes erhoben wurden Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Dat_Ende	Text char(10)	Datum, an dem die Markterkundung endet Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Erg_Erheb	Integer	Ergebnis der Markterkundung 1 bereits versorgt 2 als eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt 3 kein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt (weißer Fleck)	x	x	x	x
Erg_Koax	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von koaxkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Kupfer	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von kupferkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Sonst	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von sonstigen Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Foerd_Bund	Integer	Handelt es sich um ein Projekt, das über den Bund gefördert wird? 1 ja 2 nein	x	x	x	x

Ausb_Firma	Text char(50)	TK-Unternehmen, das den Ausbau innerhalb des Gebietes vornimmt bzw. den Netzbetrieb übernimmt. Bei Daten in der Bundesförderung ist das Attribut ab Phase 2 auszufüllen.		(x)	(x)	x
Dat_Netz	Text char(10)	Datum, an dem das Netz/ der Netzabschnitt dieses Förderantrags in Betrieb genommen wurde Format: JJJJ-MM-TT			(x)	x
E_FName	Text char(50)	Name des Antragstellers	x	x	x	x
E_Ort	Text char(50)	Ort an dem der Antragsteller sitzt. Sollte es sich beim Antragsteller um ein IKZ handeln, muss hier die federführende Gemeinde eingetragen werden.	x	x	x	x
E_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Antragstellers	x	x	x	x
E_E-Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Antragstellers	x	x	x	x
A_VName	Text char(50)	Vorname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_ZName	Text char(50)	Nachname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_E-Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x

2.2.2 Punktlayer

Im Punktlayer sollen alle Standorte wiedergegeben werden, die für den Betrieb des Netzes notwendig sind, d. h. alle Bauten und Netztechniken vom Backbone-Einspeisepunkt über die Verteiler im Aggregationsnetz bis hin zu den Netzabschlusspunkten. Anzugeben sind alle neu gebauten, vorhandenen oder mitgenutzten Bauten und Netztechniken sowie Endverbraucherstandorte. Für alle diese Objekte gibt es eine einzige Shape-Vorlage, die kontextbezogen, je nachdem was das entsprechende Objekt darstellt, auszufüllen ist. Die kontextbezogenen Pflichtfelder werden in der nachfolgenden Tabelle zur Verdeutlichung durch unterschiedliche Schriftfarben hervorgehoben. Lediglich die Attributfelder „Art“ und „ID“ sind für alle Objekte auszufüllen.

Im Attributfeld Art (Nummer 1-9 / rote Schriftfarbe) werden alle Gebäude, Kästen, Gehäuse, Schächte, Masten, etc. abgebildet, die mit dem Ausbau in technischem Zusammenhang stehen und von Relevanz sind. Nicht dazu zählen die Gebäude mit Endkundenanschlüssen, es sei denn, es befindet sich dort eine Verteilereinheit vor dem Abschlusspunkt Linientechnik (APL/HÜP). Dabei ist es gleichgültig, um welche Art von Bau es sich handelt.

Im Attributfeld Art (Nummer 21-31 / blaue Schriftfarbe) werden alle aktiven und passiven Technikstandorte abgebildet. Wenn sich mehrere für den Netzaufbau benötigte Arten von

Netztechnik am selben Standort befinden, muss jeweils ein separater Punkt gesetzt werden – auch, wenn das gleiche Gehäuse verwendet wird. Dabei ist es gleichgültig, um welche Art von Netztechnik es sich handelt. Von zentraler Bedeutung sind die Anbindung der Endverbraucher und damit die Beschreibung der letzten Übergabepunkte.

Im Attributfeld Art (Nummer 41-46 / braune Schriftfarbe) werden alle Endverbraucher-Standorte abgebildet. Dabei ist es gleichgültig, um welchen Typ von Endverbraucher es sich handelt. Dies gilt auch für FTTC-Netze.

Hinweise:

- Für Bauten sind nur die Felder mit roter, für Netztechniken nur die Felder mit blauer und für Endverbraucher nur Felder mit brauner Schriftfarbe auszufüllen.
- Teilweise sind zwei oder mehr Datensätze anzulegen (z. B. wenn ein MfG zwei Netztechniken beinhaltet oder mehrere Endverbraucher die gleiche Netztechnik verwenden).
- In der Dokumentationsphase (Phase 3) ist vermessungstechnisch eine Lagegenauigkeit von +/- 2 Dezimeter einzuhalten.
- Die Wertebereiche der Attribute sind bis auf einige Ausnahmen vorgegeben und können nicht verändert werden.
- Für alle Bauten, Netztechniken und Endverbraucher sind jeweils eigenständige Objekte zu erstellen.

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
ID	Integer	eindeutige, fortlaufende Nummer beginnend bei 1		x	x	
Art	Integer	Was stellt das Objekt dar? Bauten 1 Schalthaus (HVt) 2 Kompaktstation (PoP) 3 Multifunktionsgehäuse (MfG) 4 Schacht 5 Funkturm/Mast 6 (Holz-)Mast (für oberirdische Verlegung) 7 Verteilergehäuse 8 Kopfloch 9 sonstige Bauten Netztechnik 21 Hauptverteiler (HVt) 22 Kabelverzweiger (KVz) 23 DSLAM		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		24 Übergabepunkt (APL/HÜP) 25 Glasfaser-Hauptverteiler (Gf-HVt) 26 Glasfaser-Verteiler (Gf-Vt, NVt) 27 Muffe 28 Schaltverteiler 29 Funkanlage für flächenhafte Abdeckung 30 Richtfunkeinrichtung 31 sonstige Netztechnik Endverbraucher 41 Haushalt 42 Gewerbe 43 Krankenhaus 44 Schule 45 sonstiges öffentliches Gebäude 46 sonstiger sozioökonomischer Schwerpunkt 99 Sonstige (nähere Angaben sind im nachfolgenden Feld anzugeben)				
Art_Sonst	Text char(50)	Falls Sie als „Art“ „9 sonstige Bauten“ oder „31 sonstige Netztechnik“ oder „45 sonstiges öffentliches Gebäude“ oder „46 sonstiger sozioökonomischer Schwerpunkt“ oder „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art es sich handelt. Falls Sie als „Art“ „1-8“; „21-30“; „41-44“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.		x	x	
Ba_Bez	Text char(50)	Der Bezeichner ist eine eindeutige Kennzeichnung des Baus. Gibt es eine gängige, einmalige Bezeichnung, ist diese zu verwenden (z. B. die KVz- ID: 09999_0001_A027). Gibt es keine allgemeingültige Bezeichnung, so sollte ein System angewendet werden, das Schlussfolgerungen auf den Bau aus dem Bezeichner zulässt (z. B. bei Masten zur oberirdischen Verlegung von LWL: Mast_ov_012345).		x	x	
Ba_Zustand	Integer	Zustand des Baus 1 vor Ausbau vorhanden 2 Neubau 3 Erweiterung		x	x	
Ba_Lage	Integer	Ist der Bau ober- oder unterirdisch angelegt? Das reine Fundament zählt nicht als unterirdisch. 1 oberirdisch 2 unterirdisch		x	x	
Te_Vor_Art	Integer	Welche Technologie(n) ist/sind an der Netztechnik vor dem Ausbau vorhanden? 1 FTTH 2 FTTB 3 FTTC (VDSL) 4 VDSL2 5 VDSL2 Vectoring 6 Supervectoring 7 G.fast 8 TV-Kabel (DOCSIS) 9 WLAN 10 WiMAX		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		11 Richtfunk 12 UMTS/HSPA 13 LTE 14 keine 99 Sonstige				
Te_Vor_Son	Text char(50)	Falls Sie als „Te_Vor_Art“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Technologie(n) es sich handelt. Falls Sie als „Te_Vor_Art“ „1-14“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.		x	x	
Te_Art_Gep	Integer	Welche Technologie(n) ist/sind an der Netztechnik nach dem Aus-/Neubau geplant/vorhanden? 1 FTTH 2 FTTB 3 FTTC (VDSL) 4 VDSL2 5 VDSL2 Vectoring 6 Supervectoring 7 G.fast 8 TV-Kabel (DOCSIS) 9 WLAN 10 WiMAX 11 Richtfunk 12 UMTS/HSPA 13 LTE 99 Sonstige		x	x	
Te_Gep_Son	Text char(50)	Falls Sie im Attribut „Te_Art_Gep“ „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art der Technologie es sich handelt. Falls Sie als „Te_Art_Gep“ „1-13“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.		x	x	
Te_Bez	Text char(50)	Der Bezeichner ist eine eindeutige Kennzeichnung der Netztechnik. Gibt es eine gängige, einmalige Bezeichnung, ist diese zu verwenden (z. B. die KVz-ID: 09999_0001_A027). Für Funkanlagen ist hier die Sendeantennenkennzeichnung anzugeben. Gibt es keine allgemeingültige Bezeichnung, so sollte ein System angewandt werden, wo auch aus dem Bezeichner ein Rückschluss auf die Netztechnik gezogen werden kann. Idealerweise entspricht dieser den Bezeichnungen der, die in der Backbone- bzw. FttB-Planung verwendet wird.		x	x	
Te_ID_Bau	Integer	Wert des Attributs „ID“ des Bauten-Objektes aus diesem Layer in bzw. an dem diese Netztechnik verbaut werden soll bzw. worden ist – ist kein Bau mit dieser Netztechnik verbunden, geben Sie bitte „-1“ an. Ist ein Stück Netztechnik in einem Bau ein- oder aufgebaut, so müssen beide aufeinander bezogen sein. Dies geschieht durch die Angabe der ID des Datensatzes aus diesem Layer.		x	x	
Te_ID_Tech	Integer	ID des Datensatzes der Netztechnik aus diesem Layer, der für die Mitversorgung der aktuellen Netztechnik verantwortlich ist. Für einen APL ist beispielsweise ein KVz anzugeben. Ist keine Netztechnik für die Mitversorgung verantwortlich, geben Sie bitte „-1“ an.		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		Wird ein Verteiler durch einen anderen mitversorgt, so müssen beide aufeinander bezogen werden. Dies geschieht durch die Angabe der ID des Datensatzes des versorgenden Verteilers.				
Te_Zustand	Integer	Zustand der Netztechnik 1 vor Ausbau vorhanden 2 Neubau 3 Erweiterung		x	x	
Te_Nac_Anz	Integer	Anzahl aller NGA-Teilnehmeranschlüsse an dieser Netztechnik nach dem Aus-/Neubau (gilt i. d. R. nur für Netztechnik zur Endverbraucheranbindung, z. B. KVz/DSLAM, Accesspoints etc.). Wie viele NGA-Teilnehmeranschlüsse sind über diese Netztechnik mit der beim derzeit geplanten Ausbau, bzw. beim Verwendungsnachweis verbauten Anbindungstechnik technisch realisierbar?		x	x	
E_Gep_Band	Integer	Technisch maximal mögliche Bandbreite nach Ausbau in Mbit/s für die Endverbraucher.			x	
E_ID_Netz	Integer	Wert des Attributes „ID“ des Netztechnik-Objektes dieses Datensatzes, an den dieser Endkunde angeschlossen worden ist. Jeder Endkunde muss auf einen aktiven Netztechnikpunkt bezogen werden. Dies geschieht durch die Angabe der ID des Datensatzes aus diesem Layer.			x	

2.2.3 Linienlayer

Der Linienlayer basiert auf den Fördertatbeständen und ist in die drei Netzebenen Backbone (grüne Schriftfarbe), Versorgungsnetz (orange Schriftfarbe), Verteilnetz/Endkundenanschluss (lila Schriftfarbe) aufgeteilt. Alle Angaben zu Leerrohren, Kabeln und den drei Netzebenen innerhalb eines Trassenabschnitts sind in einem Linienobjekt darzustellen. Die Darstellung von mehreren Linien übereinander ist nicht möglich.

In **Phase 2** ist Folgendes zu beachten:

- Neben der aktuell beantragten Maßnahme sind alle bereits vorhandenen, beantragten oder geförderten Infrastrukturen mitzuliefern.
- Bei einem innerörtlichen Ausbau ist grundsätzlich von einer Verlegung der Längstrasse in der Straßenmitte auszugehen, auch wenn die bauliche Umsetzung davon abweicht.

Maßgeblich für den Aufbau des Linienlayers ist der jeweilige Fördertatbestand und nicht die Funktion des jeweiligen Leerrohrs. So kann z. B. die Darstellung einer durchgängigen Backbonestrasse in Einzelabschnitte notwendig sein, wenn ein Teil davon in offener Bauweise und ein Teil im Rahmen einer Mitverlegung erstellt wird.

In **Phase 3** ist Folgendes zu beachten:

- Der von der Bewilligung umfasste und in der Baumaßnahme tatsächlich realisierte Trassenverlauf (gefördert und nicht gefördert) ist zu liefern. Bei beidseitigen Verlegungen sind beide Trassen anzugeben, auch wenn nur ein Teil dieser Trassenmeter gefördert werden.
- Bei mehreren innerhalb einer Baumaßnahme im gleichen Graben verlegten Kabelschutzrohren/Glasfaserkabeln ist nur die Mittellinie des Grabens zu erfassen.
- Maßgeblich für den Aufbau des Linienlayers ist der jeweilige Fördertatbestand und nicht die Funktion des jeweiligen Leerrohrs. So kann z. B. die Darstellung einer durchgängigen Backbonetrasse in Einzelabschnitte notwendig sein, wenn ein Teil davon in offener Bauweise und ein Teil im Rahmen einer Mitverlegung erstellt wird.
- Der Trassenverlauf ist vermessungstechnisch mit einer Lagegenauigkeit von +/- 2 Dezimeter anzugeben.
- Die Wertebereiche der Attribute sind bis auf einige Ausnahmen vorgegeben und können nicht verändert werden.

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
FTB	Integer	Fördertatbestand: 1 Neuverlegung Kabelschutzrohr - versiegelte Fläche (8.1.1.1) 2 Neuverlegung Kabelschutzrohr - nicht versiegelte Fläche (8.1.1.2) 3 Neuverlegung Rohr incl. Glasfaser – versiegelte Fläche (8.1.2.1) 4 Neuverlegung Rohr incl. Glasfaser – nicht versiegelte Fläche (8.1.2.2) 5 Verlegung Kabelschutzrohr – im Abwasserkanal (8.1.3.1) 6 Verlegung Rohr incl. Glasfaser – im Abwasserkanal (8.1.3.2) 7 Verlegung von Leerrohrbündeln im Microtrenchingverfahren (8.1.4) 8 Verlegung Kabelschutzrohr im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.1) 9 Verlegung Rohr incl. Glasfaser im Bahntrog oder als Schienenfußkabel (8.1.5.2) 10 Einzug Kupfer- / Glasfaserleitungen in bestehendes Kabelschutzrohr (8.1.6) 11 Mitverlegung außerorts Kabelschutzrohr (8.1.7.1) 12 Mitverlegung innerorts Kabelschutzrohr (8.1.7.2) 13 Mitverlegung außerorts Rohr incl. Glasfaser (8.1.8.1) 14 Mitverlegung innerorts Rohr incl. Glasfaser (8.1.8.2) 15 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt auch <u>nicht genutzt wird</u> 16 Infrastruktur, die in einem anderen Förderantrag beantragt wird, aber noch nicht bewilligt wurde und für dieses Projekt <u>genutzt wird</u> 17 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt <u>nicht genutzt wird</u>		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		18 Infrastruktur, die über einen anderen Förderantrag bewilligt wurde und für dieses Projekt <u>genutzt wird</u> 19 Vorhandene, ohne Förderung erstellte oder geplante Infrastruktur, die für dieses Projekt genutzt wird 20 Vorhandene, ohne Förderung erstellte oder geplante Infrastruktur, die für dieses Projekt <u>nicht</u> genutzt wird 21 Bestehendes Netz, das für das Projekt genutzt wird (hierzu zählt z.B. auch ein gepachtetes Netz) 99 Sonstiges gefördert				
FTB_Bem	Text char(50)	Falls Sie als „FTB“ „99 Sonstiges gefördert“ angegeben haben, muss hier eine Beschreibung vermerkt werden, z.B. oberirdische Verlegung,		x	x	
FTB_Geo	Integer	Verlegung in schwieriger Geologie (VwV Breitbandförderung 8.2) 1 Ja 2 Nein		x	x	
FTB_Mod	Integer	Modellvorhaben Landesförderung (VwV Breitbandförderung 8.7) 1 Ja 2 Nein		x	x	
FTB_Top	Integer	Besonders schwierige Topografie bzw. Siedlungsstruktur (VwV Breitbandförderung 8.8) 1 Ja 2 Nein		x	x	
FTB_Pacht	Integer	Förderung der gepachteten Kabelschutzrohre / Glasfaserkabel (VwV Breitbandförderung 8.11) 1 Ja 2 Nein		x	x	
FTB_Schule	Integer	Verlegung im Bereich von Schulen 1 Ja 2 Nein		x	x	
FTB_Gew	Integer	Verlegung im Bereich von Gewerbegebieten 1 Ja 2 Nein		x	x	
LR_Art_BB	Integer	Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Backbonenetz zu erstellen 1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Backbonenetz 10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband)		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband) 29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28 30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40 98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)				
LR_BB_Son	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt. Falls Sie als „LR_Art_BB“ „10-98 angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen. Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.		x	x	
LR_BB_Anz	Integer	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird.		x	x	
LR_BB_Res	Integer	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen.		x	x	
Verb_BB_A	Integer	Art des Kabels, das für den Backbone in diesem Abschnitt verwendet wird. 1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern 99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
Verb_BB_S	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Verbindungsart „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt. Falls Sie als „Verb_BB_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.		x	x	
LR_Art_VN	Integer	Art der Leerrohre, die in diesem Trassenabschnitt verlegt werden, um ein Versorgungsnetz zu erstellen: 1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Versorgungsnetz 10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband) 27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband) 29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28 30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40 98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)		x	x	
LR_VN_Son	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt. Falls Sie als „LR_Art_VN“ „10-98“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen. Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
LR_VN_Anz	Integer	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird		x	x	
LR_VN_Res	Integer	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen		x	x	
Verb_VN_A	Integer	Art des Kabels, das für das Versorgungsnetz in diesem Abschnitt verwendet wird. 1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern 99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)		x	x	
Verb_VN_S	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt. Falls Sie als „Verb_VN_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.		x	x	
LR_Art_EA	Integer	Welche Leerrohre werden in diesem Trassenabschnitt verlegt, um ein/en Verteilnetz/Endkundenanschluss zu erstellen? 1 In diesem Trassenabschnitt entsteht kein Verteilnetz 10 10/6 (Einzelrohr) 11 7/4 (Einzelrohr) 12 16/12 (Einzelrohr) 13 12/8 (Einzelrohr) 14 14/10 (Einzelrohr) 15 10/8 (Einzelrohr) 16 20/15 (Einzelrohr) 20 10/6 (Rohrverband) 21 7/4 (Rohrverband) 22 16/12 (Rohrverband) 23 12/8 (Rohrverband) 24 14/10 (Rohrverband) 25 10/8 (Rohrverband) 26 22x7/4 + 1x12/8 (Rohrverband)		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		27 22x7/4 + 1x14/10 (Rohrverband) 28 20/15 (Rohrverband) 29 MR4 (PE-HD) 2x40/32 + 2x32/28 30 Kabelschutzrohr DN50 31 Kabelschutzrohr DN20 32 Kabelschutzrohr DN16 33 Kabelschutzrohr DN110 34 Kabelschutzrohr DN100 35 Kabelschutzrohr DN125 36 Kabelschutzrohr DN32 37 Kabelschutzrohr DN40 98 oberirdische Verlegung ohne Leerrohr 99 Sonstige (falls Sie „99 Sonstige“ angegeben haben, muss die Art des Leerrohrs im nächsten Feld näher spezifiziert werden)				
LR_EA_Son	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art des Leerrohrs „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Leerrohr es sich handelt. Falls Sie als „LR_Art_EA“ „10-98“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen. Sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird, ist hier zwingend die Anzahl der Rohrverbände anzugeben.		x	x	
LR_EA_Anz	Integer	Anzahl der Einzelröhrchen des Rohrverbands oder Summe der Einzelröhrchen der verlegten Rohrverbände sofern mehr als ein Rohrverband verlegt wird		x	x	
Verb_EA_A	Integer	Art des Kabels, das für das/den Verteilnetz/Endkundenanschluss in diesem Abschnitt verwendet wird. 1 Kein Kabel 2 Glasfaserkabel (LWL) 4 Fasern 3 Glasfaserkabel (LWL) 6 Fasern 4 Glasfaserkabel (LWL) 12 Fasern 5 Glasfaserkabel (LWL) 24 Fasern 6 Glasfaserkabel (LWL) 48 Fasern 7 Glasfaserkabel (LWL) 72 Fasern 8 Glasfaserkabel (LWL) 96 Fasern 9 Glasfaserkabel (LWL) 144 Fasern 10 Glasfaserkabel (LWL) 288 Fasern 11 Kupferkabel 12 Koaxial-(TV-)Kabel 13 Richtfunkstrecke 14 Glasfaserkabel (LWL) 432 Fasern 15 Glasfaserkabel (LWL) 576 Fasern 99 Sonstige (Anm.: Hier sind keine Mehrfachnennungen möglich.)		x	x	
Verb_EA_S	Text char(50)	Falls Sie beim vorherigen Attribut als Art der Verbindung „99 Sonstige“ angegeben haben, muss hier vermerkt werden, um welche Art von Verbindungen es sich handelt.		x	x	

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		Falls Sie als „Verb_EA_A“ „2-15“ angegeben haben, können Sie hier optional weitere Angaben machen.				
LR_EA_Res	Integer	Summe der vorhandenen Einzelröhrchen, die nach dem Kabeleinzug als Reserve dienen.		x	x	x
LR_Tiefe	Integer	Verlegetiefe der Leerrohre (Genauigkeit +/- 10 cm; Bezugsgröße ist die Überdeckung). Anzugeben ist die Verlegetiefe in cm (ohne Einheit). Oberirdische Verlegungen sind mit 0 zu kennzeichnen.		(x)	x	

2.3 Phase 4 – Netzbetrieb (Flächenlayer)

Mit Phase 4 wird die Inbetriebnahme und Funktionsfähigkeit der geförderten Maßnahmen nachgewiesen. Das Polygon umfasst den gesamten Bereich, dessen Versorgung durch die bisherigen Maßnahmen sichergestellt ist bzw. dessen Endverbraucher eine NGA-Versorgung nutzen können. Es ist der bereits in Phase 2/ Phase 3 eingereichte Flächenlayer um diese Angaben zu ergänzen, welcher bei Bedarf (bspw. unterschiedliche Daten der Inbetriebnahme) in mehrere Polygone aufgeteilt werden kann.

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
Dat_Erheb	Text char(10)	Datum, an dem die Daten zur Markterkundung innerhalb des Gebietes erhoben wurden Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Dat_Ende	Text char(10)	Datum, an dem die Markterkundung endet Format: JJJJ-MM-TT	x	x	x	x
Erg_Erheb	Integer	Ergebnis der Markterkundung 1 bereits versorgt 2 als eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt 3 kein eigenwirtschaftlicher Ausbau angekündigt (weißer Fleck)	x	x	x	x
Erg_Koax	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von koaxkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Kupfer	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von kupferkabelbasierenden Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Erg_Sonst	Integer	Besteht eine NGA-Versorgung oder wurde ein eigenwirtschaftlicher Ausbau eines NGA-Netzes auf Grundlage von sonstigen Technologien angekündigt 1 ja 2 nein	x	x	x	x
Foerd_Bund	Integer	Handelt es sich um ein Projekt, das über den Bund gefördert wird?	x	x	x	x

Attributname	Typ	Erläuterung	1	2	3	4
		1 ja 2 nein				
Ausb_Firma	Text char(50)	TK-Unternehmen, das den Ausbau innerhalb des Gebietes vornimmt bzw. den Netzbetrieb übernimmt. Bei Daten in der Bundesförderung ist das Attribut ab Phase 2 auszufüllen.		(x)	(x)	x
Dat_Netz	Text char(10)	Datum, an dem das Netz/ der Netzabschnitt dieses Förderantrags in Betrieb genommen wurde Format: JJJJ-MM-TT			(x)	x
E_FName	Text char(50)	Name des Antragstellers	x	x	x	x
E_Ort	Text char(50)	Ort an dem der Antragsteller sitzt. Sollte es sich beim Antragsteller um ein IKZ handeln, muss hier die federführende Gemeinde eingetragen werden.	x	x	x	x
E_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Antragstellers	x	x	x	x
E_E-Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Antragstellers	x	x	x	x
A_VName	Text char(50)	Vorname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_ZName	Text char(50)	Nachname des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_Tel	Text char(50)	Telefonnummer des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x
A_E-Mail	Text char(50)	E-Mail-Adresse des Ansprechpartners/Kreiskoordinators	x	x	x	x